

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in) Gemeinde Ostseebad Laboe über Amt Probstei Knüll 4 24217 Schönberg	Ort, Datum Laboe, 24.08.22															
1. Über die LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. Ostseeküste e.V. c/o M+T Markt und Trend GmbH Brachenfelder Str. 45 24534 Neumünster	Auskunft erteilt: Anke Block Tel.-Nr.: 0 43 43 / 42 71 41 E-Mail: anke.block@amt-probstei.de															
2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) Abteilung 8 z. Hd. Herr Lansberg Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Bankverbindung Name Geldinstitut: FördeSparkasse IBAN: DE94 2105 0170 0080 0018 37 BIC: NOLADE21KIE															
Betreff (Zuwendungszweck): Neubau einer barrierearmen Unisex-Toilettenanlage im Kurpark des Ostseebades Laboe																
Bezug: <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2. <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.																
Bei Maßnahmen nach Code 19.3: An dem Kooperationsprojekt sind <i>(Anzahl)</i> LAG AktivRegionen anteilig beteiligt: <table style="margin-left: 20px; border: none;"> <tr> <td style="padding: 2px;">• Federführende LAG AktivRegion</td> <td style="padding: 2px;">e.V. mit</td> <td style="padding: 2px;">%</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">• Beteiligte LAG AktivRegion</td> <td style="padding: 2px;">e.V. mit</td> <td style="padding: 2px;">%</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">• Beteiligte LAG AktivRegion</td> <td style="padding: 2px;">e.V. mit</td> <td style="padding: 2px;">%</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">•</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">•</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		• Federführende LAG AktivRegion	e.V. mit	%	• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit	%	• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit	%	•			•		
• Federführende LAG AktivRegion	e.V. mit	%														
• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit	%														
• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit	%														
•																
•																
Vom LLUR auszufüllen: BNRZD des Antragstellers: Aktenzeichen B in Profil:																

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (Mehrfachnennungen sind möglich, unter Kennzeichnung -fett markiert- des Hauptschwerpunktes):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

- Kernthema 1
- Kernthema 2 *Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität*
- Kernthema 3
- Kernthema 4
- Kernthema 5
- Kernthema 6

3. Fördermaßnahme
(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahmen, **in der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.** Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Gefördert werden soll der Bau einer barrierearmen Unisex-Toilettenanlage im Kurpark des Ostseebades Laboe.

Durch den Bau der Toilettenanlage soll die Aufenthaltsqualität im Kurpark des Ostseebades aufgewertet werden. Alle Menschen könnten diese Toilettenanlage nutzen. Auch ein Wickeltisch wurde hier geplant.

Außerdem ist es der Gemeinde Ostseebad Laboe ein Anliegen zur Inklusion einen weiteren Beitrag zu leisten. In der Vergangenheit wurden schon einige Maßnahmen zur Inklusion behinderter Menschen in der Gemeinde Ostseebad Laboe ergriffen. So entstand im letzten Jahr an der Lesehalle in Laboe ein barrierefreier Strandzugang zum Kurstrand des Ostseebades Laboe. Hier steht auch ein Strandrollstuhl zur Verfügung. Der Fähranleger in Laboe ist behindertengerecht ausgebaut. Im Hafenumfeld wurde ein Leitstrahl für sehbehinderte Mitmenschen installiert. In Laboe gibt es behindertengerechte Bushaltestellen. Alle diese Projekte werden durch den Bau dieser barrierearmen Unisex-Toilettenanlage nachhaltiger. In unmittelbarer Nähe der geplanten Toilettenanlage befindet sich der Parkplatz Wiesenweg, auf welchem es einen behindertengerechten Parkplatz gibt.

In der Gemeinde Ostseebad Laboe wurde der Verein „Freunde des Kurparks“ gegründet. Dieser Verein hat den Kurpark ständig weiter entwickelt. Insbesondere ist durch die Initiative des Vereins der Kurpark auch für die Laboer*innen ein Ort der Erholung und des Blütenerlebens geworden. Insgesamt hat sich der Kurpark zu einem Kleinod in der Gemeinde Ostseebad Laboe entwickelt. Der Nutzerzulauf hat sich hier erheblich erhöht.

In den 90er Jahren wurde im Kurpark ein Veranstaltungsplatz errichtet. Im kleineren Rahmen wurde dieser in der Vergangenheit für gemeindliche Veranstaltungen genutzt. So fand u.a. die Veranstaltung „Tannenwald“ im Kurpark statt.

Auch von Laboer Vereinen wird der Kurpark genutzt. Regelmäßig findet hier die sportliche Aktivität „Heigl“ statt.

Um zukünftig diese Aktivitäten fortzuführen und zu erweitern wird eine Toilettenanlage an diesem Standort dringend benötigt. Mindestens in den ersten 5 Jahren soll diese Toilettenanlage für die Nutzer kostenlos sein.

Die barrierearme Unisex-Toilettenanlage im Kurpark des Ostseebades Laboe soll auf einer unbebauten Fläche, die sich im Eigentum der Gemeinde Ostseebad Laboe befindet, errichtet werden. Das Dach der Anlage wird mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet (in der Förderung nicht mit enthalten).

- 4. Fördermaßnahme**
(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme, ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 9 vorzunehmen).

Ausgangslage:

Im Ostseebad Laboe gibt es nur wenige öffentliche Toilettenanlagen. Der Kurpark ist bei den Einheimischen und Besuchern des Ostseebades ein beliebtes Ziel. Der Kurpark liegt in unmittelbarer Nähe des Strandes. Besucher des Kurparkes und des Strandes finden nur erschwert eine Toilettenanlage. Zusätzlich kommt es dort auch noch zu erheblichen Wartezeiten.

Entwicklungsziele:

Durch den Bau der Toilettenanlage wird die Aufenthaltsqualität im Kurpark erheblich ausgeweitet. Viele Menschen haben bereits das Nichtvorhandensein einer Toilette in der Nähe des Kurparks und des dort angrenzenden Parkplatzes Wiesenweg moniert.

Wirkung der Maßnahme

Es wird zukünftig eine sanitäre Einrichtung für alle Menschen im Kurpark bzw. im Zentrum Laboes zur Verfügung gestellt.

- 5.** Die Maßnahme soll am 01.10.2022 begonnen werden und am 31.08.2023 fertiggestellt sein.

6. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 148.700,00 Euro.
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 55 % bzw. wird der Höchstförderbetrag in Höhe von € 50.000,00 beantragt.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 55 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 50.000,00 €.

7. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von €.

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.

Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
 Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

AK geringfügig Beschäftigte männlich / weiblich
AK Teilzeitbeschäftigte männlich / weiblich
AK Vollzeitbeschäftigte männlich / weiblich

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie (ggf. auch bei Maßnahmen aus den anderen Schwerpunkten) in dem Kernthema:

Landesziele / Indikator		Wert
Geplante eingesparte Menge CO2 bzw. CO2 – Äquivalente in Tonnen		t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a		kwh / a.
IES Ziele im Kernthema:		
Ziel:	Indikator	Wert
Begründung		

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

Landesziele / Indikator		Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen		
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):		
IES Ziele im Kernthema: Lebenswerte Dörfer		
Ziel:	Indikator	Wert
Das Ehrenamt und Bürgerengagement wird gestärkt, die Teilhabe wird sichergestellt und das Freizeit- und Kulturangebot wird gestärkt	Gesicherte und geschaffene Angebote	1
Begründung		
Das Projekt fördert den Schwerpunkt der nachhaltigen Daseinsvorsorge im Bereich der Förderung des Ehrenamtes, da die Ehrenamtlichen des Vereins „Freunde des Kurparks“ den Kurpark ständig weiterentwickelt. Zudem finden Kurse von Vereinen, die ehrenamtlich geführt werden statt. Die Freizeitangebote werden dadurch gestärkt. Auch die Inklusion und Barrierefreiheit (Barrierearmut) wird durch die Anlage gekräftigt.		

--

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf. als Anlage beigefügt).	€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:	

IES Ziele im Kernthema	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen	

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

10. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf. ankreuzen):

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

Die Toilettenanlage sollte möglichst im Sommer des Jahres 2023 fertiggestellt sein, da der Kurpark in den Sommermonaten vermehrt genutzt wird. Auch die Anzahl der Touristen in der Gemeinde Ostseebad Laboe steigt im Sommer signifikant an.

11. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie - soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02.10.2015 i. V. m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL / ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

12. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist;
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt: Ja oder Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
-
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
-
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Kostenplan

a) förderfähige Kosten	125.600,00 €
Zwischensumme	125.600,00 €
b) nicht förderfähige Kosten	23.864,00 €
Zwischensumme	23.864,00 €
Gesamtkosten	149.464,00 €

Gliederung der Kosten nach:

Planung	
Investitionen (baul.)	106.000,00 €
Baunebenkosten	19.600,00 €
Investitionen (außer baul.)	
nicht investiv	
Sachkosten	
Sonstige / Ust. 19%	23.864,00 €
Zwischensumme	149.464,00 €

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	2023	2024	2025
1.) Eigenleistung	75.600,00 €	75.600,00 €	- €	- €
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 55 %) Höchstbetrag € 50.000,00	50.000,00 €	50.000,00 €	- €	- €
3.) Dritte		- €	- €	- €
Zwischensumme	125.600,00 €	125.600,00 €	- €	- €
b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	2023	2024	2025
1.) Eigenleistung	23.864,00 €	23.864,00 €	- €	
2.) Dritte				
Zwischensumme	23.864,00 €	23.864,00 €	- €	- €
Gesamtfinanzierung	149.464,00 €	149.464,00 €	- €	- €

Projektauswahlkriterien für Projekte der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. (auf Basis der IES 2015-2023)

Allgemeine Angaben zum Projekt
Projekttitle: „Neubau einer barrierearmen Unisex-Toilettenanlage im Kurpark des Ostseebades Laboe“
Antragsteller: Gemeinde Ostseebad Laboe
Projektgesamtkosten (netto): 125.600 EUR
Projektgesamtkosten (brutto): 149.646 EUR
Beantragte Förderquote: 55 %
Beantragte Fördersumme: 50.000 EUR

Zuordnung zum Kernthema

Schwerpunktthema	Kernthema	
Nachhaltige Daseinsvorsorge	Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität	<input checked="" type="checkbox"/>
Klimawandel und Energie	Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln	<input type="checkbox"/>
Wachstum und Innovation	Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte	<input type="checkbox"/>
Bildung	Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen	<input type="checkbox"/>

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert. Die Bonität für private Projekte ist nachgewiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Es entstehen keine unverhältnismäßigen Konkurrenzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Projektunterlagen sind vollständig eingereicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Voraussetzungen bei überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten sind gegeben (s. zusätzliche Bewertungskriterien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
<p>Wirkung des Projektes (lokale Wirkung = 1 Punkt, überörtliche Wirkung = 3 Punkte, Projekt wirkt in der gesamten AktivRegion = 5 Punkte, Projekt wirkt über die AktivRegion hinaus = 7 Punkte) Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung: Die WC-Anlage hat eine lokale Wirkung.</p>	1, 3, 5, 7	1	
<p>Modellhaftigkeit (keine Modellhaftigkeit = 0 Punkte, Projekt ist modellhaft für eine Teilregion = 3 Punkte, Projekt ist modellhaft für die gesamte AktivRegion = 5 Punkte, Projekt ist überregional bis landesweit modellhaft = 7 Punkte) Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung:</p>	0, 3, 5, 7	0	
<p>Interkommunal abgestimmte Projekte (kein interkommunaler Aspekt = 0 Punkte, mindestens 2 beteiligte Kommunen = 3 Punkte, 3-4 beteiligte Kommunen = 5 Punkte, mehr als 4 beteiligte Kommunen = 7 Punkte; als kooperative Projekte gelten solche, an denen mehrere Kommunen mitfinanzieren bzw. bei denen mehrere Kommunen sich auf die Funktionsübernahme durch eine Kommune einigen.) Projektkooperationen von nicht öffentlichen Projektträgern sind den interkommunal abgestimmten Projekten gleichgestellt. Sonderpunkt bei Funktionsübernahme und/oder Beteiligung durch WiSo-Partner = 1 Punkt. Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung:</p>	0, 3, 5, 7 1	0 0	
<p>Arbeitsplatzwirkung Anzahl geschaffener Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte, Minijob – unter 1 Arbeitsplatz = 1 Punkt, 1-2 Arbeitsplätze = 4 Punkte, > 2 Arbeitsplätze = 7 Punkte) Erläuterung:</p>	0, 1, 4, 7	0	
<p>Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat nichtdiskriminierende Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt benachteiligte Gruppen (keine Wirkung = 0 Punkte, Projekt enthält Elemente = 2 Punkte, Projektkern ist der Ausgleich von Disparitäten = 4 Punkte) Erläuterung: Das Projekt fördert die Barrierefreiheit und die Inklusion.</p>	0, 2, 4	4	
<p>Förderung des Ehrenamts/Bürgerengagements Das Projekt fördert das Ehrenamt/Bürgerengagement (keine Förderung= 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte) Erläuterung: Der Verein Kurpark besteht nur aus Ehrenamtlichen, zudem finden im dem Park Veranstaltungen von Sportvereinen und der VHS statt.</p>	0, 2, 4	4	

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
<p>Förderung der Familienfreundlichkeit Das Projekt fördert die Familienfreundlichkeit (keine Förderung = 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte) Erläuterung: Durch die Nutzbarkeit von Benachteiligten Bevölkerungsgruppen wird die Familienfreundlichkeit gefördert.</p>	0, 2, 4	2	
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Die Teilhabe wird sichergestellt. Schwerpunkt Barrierefreiheit und Inklusion werden berücksichtigt.</p>	0-7	5	
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Das Dach wird mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.</p>	0-7	2	
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung:</p>	0-7	0	
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema “Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Der Schwerpunkt „barrierearme Reiseregion“ wird gestärkt.</p>	0-7	2	
Gesamtpunktzahl: *	69	20	
Die Mindestpunktzahl von 10 ist erreicht:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Im projektspezifischen Kernthema wird mindestens ein mittlerer Beitrag = 5 Punkte erreicht (Ausschlusskriterium):	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Ab einer Punktzahl von 32 ist eine Erhöhung der Fördersumme bis 100.000 EUR möglich.			

* Die Mitgliederversammlung kann in der Beschlussfassung die **Bepunktung neu fassen und begründen**.

- **Zusätzliche Bewertungskriterien für überregionale und transnationale Kooperationsprojekte:**

Pflichtkriterien von überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten		Ja	Nein
Das Projekt zählt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl und Pflichtkriterien müssen erreicht werden).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Kooperationsvereinbarung der LAGn liegt vor.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Partner beteiligen sich finanziell und setzen eine regionale Teilmaßnahme um.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ACHTUNG: Es muss zur Anerkennung in jedem Kriterium mindestens 1 Punkt erzielt werden.			
	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Vorstand
Kriterium 1: Anzahl der beteiligten weiteren AktivRegionen keine weitere AktivRegion = 0 Punkte, 1 oder 2 weitere AktivRegionen = 1 Punkt, 3-6 weitere AktivRegionen = 3 Punkte, mehr als 6 weitere AktivRegionen = 5 Punkte	0-5		
Kriterium 2: Mehrwert durch den überregionalen Maßnahmenansatz kein Mehrwert = 0 Punkte, geringer Mehrwert = 1 Punkt, mittlerer Mehrwert = 3 Punkte, hoher Mehrwert = 5 Punkte Ein Mehrwert ergibt sich durch die Gesamtfinanzierung durch mehrere AktivRegionen und sich durch das gemeinsame Vorgehen Synergieeffekte nutzen und damit Effizienz/Wirkungsgrad und Strahlkraft erhöhen lassen.	0-5		
Summe:			
Mindestpunktzahl von 1 Punkt je Kriterium ist erreicht	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein

Gesamterläuterung:



Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete